



Unsere Gemeinde

zugestellt durch post.at

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE GÖTZENDORF/LEITHA

Ausgabe 3 - Dezember 2012

**Zum Weihnachtsfest frohe und
besinnliche Stunden und Gesundheit für das
Jahr 2013**

**wünscht der
Bevölkerung
von Götzensdorf,
Pischelsdorf
und
Neu-Pischelsdorf**

**der Gemeinderat der
Marktgemeinde Götzensdorf**



Götzendorf/L., im Dezember 2012



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Die Zeit rast dahin. Das Jahr 2012 neigt sich schon wieder dem Ende zu und manchmal scheint es, als würde sich die Welt von Tag zu Tag noch ein wenig schneller drehen. Wenn man die Nachrichten und Meldungen der letzten Tage und Wochen aufmerksam verfolgt hat, dann gewinnt man auch nicht gerade den Eindruck, dass es sich in diesen Tagen um die vielzitierte ruhige und stimmungsvolle Vorweihnachtszeit handeln würde. Und dennoch freuen wir alle uns auf die Adventszeit, auf hell erleuchtete, weihnachtlich geschmückte Häuser und Vorgärten.

Die Zeit der Weihnachtsfeiertage ist für einige von uns aber wirklich die einzige Zeit im Jahr zum Beruhigen, Besinnen und zum Reflektieren und Nachdenken. Nachdenken darüber, dass es viele Menschen – nicht nur weit draußen in der Welt – gibt, die niemanden haben, die unsere aktive Unterstützung brauchen (könnten), die aufgrund gesundheitlicher Probleme vielleicht kein normales Leben führen können oder die einfach „nur“ Zuspruch brauchen bzw. sich diesen wünschen. Im Namen unserer Dorfgemeinschaft möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die mit ihrem Helfen, Tun und Handeln zu einem guten Jahr 2012 – in welchen Bereichen auch immer – beigetragen haben.

Wie Sie vielleicht bereits gehört haben, ist Vizebürgermeister Christian Lukatsch Ende November aus privaten Gründen von seinem Amt zurückgetreten. Ich bedauere diesen Schritt natürlich sehr, denn Christian war über 22 Jahre lang in verschiedenen Funktionen in unserer Gemeinde tätig – in den letzten drei Jahren unterstützte er mich als Vizebürgermeister mit seinem Fachwissen und seinem Engagement tatkräftig. Daher möchte ich mich bei ihm und seiner Familie für seinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft herzlich bedanken und ihm für seine persönliche Zukunft alles Gute wünschen!

Aufgrund des Rücktrittes von Vzbm. Christian Lukatsch wurde es Anfang Dezember notwendig, dieses freigewordene Gemeinderatsmandat neu zu besetzen. Dieses hat - seit der letzten Gemeinderatssitzung am 3. Dezember 2012 - Herr Christian Hitter inne. Darüber hinaus wurde dabei auch ein Sitz im Gemeindevorstand neu besetzt: Herr Josef Maranda übernimmt als neuer geschäftsführender Gemeinderat die Agenden des Kulturausschusses von Gf.GR Christian Kopecky, welcher sich in Zukunft um die Schul- und Bildungsthemen unserer Gemeinde annehmen wird. Als Nachfolger in der Funktion des Vizebürgermeisters der Marktgemeinde Götzendorf

Im Sinne unserer Gemeinde wünsche ich den Kollegen für ihre neuen Rollen und die teilweise neuen Verantwortungsbereiche alles Gute und viel Erfolg!

Aus Gemeindesicht war der Verlauf des (Budget-)Jahres 2012 durchaus erfolgreich. Wir konnten den Großteil der geplanten Vorhaben – trotz der allgemein schwierigen Rahmenbedingungen für die Kommunen – erfolgreich und im geplanten finanziellen Rahmen umsetzen. Darüber wird Anfang März im Zuge des Rechnungsabschlusses zu berichten sein.

Im Gemeindeamt wurde in den letzten Tagen und Wochen bereits mit Hochdruck an der Erstellung der Unterlagen für das Budget 2013 gearbeitet. Dieses Zahlenwerk soll vom Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung am 19. Dezember 2012 beschlossen werden. Selbstverständlich werden wir Sie zeitnah sowie umfassend über die dort geplanten Vorhaben und Maßnahmen informieren.

Auf ein Projekt für das kommende Jahr möchte ich Sie allerdings bereits jetzt hinweisen: Im nächsten Jahr wird unsere „große“ Gemeindechronik erscheinen. Mit diesem Werk haben die beiden Autoren Josef Fabian und Dr. Alois Gehart die Geschichte unserer Heimatgemeinde informativ und detailliert aufgearbeitet.

Zum Abschluss dieses Briefes möchte ich Sie noch auf den traditionellen Neujahrsempfang der Marktgemeinde Götzendorf aufmerksam machen und sie dazu einladen. Er wird am Samstag, dem 5. Jänner 2013 ab 19:00 Uhr im Gemeindesaal (GH Paus) stattfinden. Es würde mich freuen, sie zahlreich bei dieser Veranstaltung begrüßen und Ihnen u.a. die Projekte und Vorhaben der Marktgemeinde vorstellen zu dürfen.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

im Namen der Marktgemeinde Götzendorf und allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Festtage und einen glücklichen Jahresausklang sowie einen guten Start ins neue Jahr 2013, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Genießen Sie die freie Zeit mit Ihrer Familie und Ihren Freunden!

Ihr



Johann Ackermann

P.S. Der Gemeindekalender 2013 wird – wie auch in den Vorjahren – von den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates in den Weihnachtsfeiertagen ausgetragen!

Neuer Vizebürgermeister und Angelobung eines Gemeinderates

In der Gemeinderatssitzung am 3.12.2012 wurde Herr **Christian HITTER** aus Götzendorf/L. von Bürgermeister Johann Ackermann als neuer Gemeinderat angelobt. *(Bild rechts)*

Nach Rücktritt von Vizebürgermeister Christian Lukatsch wurde in der Sitzung Herr **Mag. Thomas Ackerl** vom Gemeinderat zum neuen Vizebürgermeister gewählt. *(Bild unten)*



**Ein frohes Weihnachtsfest &
ein glückliches Neues Jahr!**

**wünscht Ihnen
das Team der
Raiffeisenbank Götzendorf**



**Raiffeisenbank
Region Schwechat**



Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

**Volksbefragung am
Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

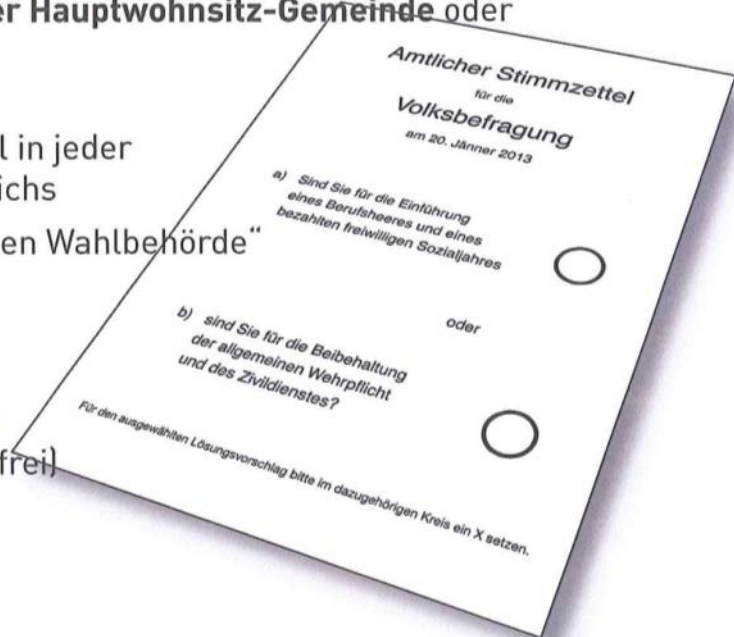
www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES





GÖTZENDORF
POTTENDORF
HORNSTEIN

*Frohe
Weihnachten
und ein
erfolgreiches
Jahr 2013*



wünscht
Firma Polsterer

Mrs. Sporty
the persönlicher Sportclub

Hauptplatz 10-11 / 1.Stock / Top 5
2460 Bruck an der Leitha
Tel.: 02162 / 64044



*Schöne Weihnachten
ein gesundes Neues Jahr*

**Frohe Weihnachten
und die besten
Wünsche im
Neuen Jahr**



Sportverein ASC Götzendorf

AKTUELLES AUS DER NMS

Die Direktorin, die LehrerInnen und SchülerInnen der Neuen Mittelschule Mannersdorf danken der Gemeinde für ihre so wertvolle Unterstützung

Seit Schulbeginn können sich die Schülerinnen und Schüler der NMS (Neue Mittelschule) Mannersdorf die ganze Welt in die Klasse holen.

Smartboards in jedem Klassenzimmer !

Jedes Klassenzimmer ist mit einem **Smartboard** ausgestattet und fasziniert mit dessen Möglichkeit SchülerInnen aber auch die LehrerInnen gleichermaßen.

Dazu kommt der **neuausgestattete Computerraum** mit insgesamt **25 Geräten**. Jeder kann am eigenen PC arbeiten. Damit kommt die digitale Welt mit Internet, „Google“, „YouTube“ und vielen anderen Möglichkeiten in das Klassen-



zimmer, der Kreidestaub ist in der NMS Mannersdorf Geschichte geworden.

Seit September **unterrichten** neben den **HauptschullehrerInnen** auch **Professorinnen** der **Handelsakademie Bruck/Leitha** in den ersten Klassen Deutsch, Englisch, Mathematik und Informatik.

Bericht: HD Ulrike Arlt



Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

wünscht
wurde vom Gemeinderat Herr Mag. Thomas Ackerl gewählt,
welcher sich auch weiterhin um die Agenden des Finanzausschusses kümmern wird.

Gabriele
Juszcak

Hauptstraße 20a . 2434 Götzendorf—Tel. 02169/2422
Homepage: www.frisiersalon-gabriele.at

*Ein frohes Fest
und ein gutes
Neues Jahr*
wünscht



Gasthaus Winter

zum **21er**
2434 Götzendorf
Hauptstraße 36
02169—2371

**Frohe Weihnachten
und ein
erfolgreiches
Neues Jahr 2013**
wünscht



Firma Mück

Poly Pool
MÜCK

Kunststoffverarbeitung
www.mueck.at



Dieser Winter lässt keinen kalt!



*Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins
2013er*
wünscht **Familie Winter**

Götzendorf/L. Hauptstraße 29,
Tel: 02169/23 25
Mannersdorf/Lgb. Hauptstraße 65,
Tel: 02168/62 345
www.cafe-winter.at

**FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR**

FÜR SIE UND IHRE FAMILIEN
WÜNSCHT
DIE BEZIRKSSTELLE
GÖTZENDORF
LRR Ida Steiner

Ida Steiner

Bezirksstellenleitung



Aus Liebe zum Menschen.



**GESUNDHEITS- &
SOZIALE DIENSTE**
BERATUNG • PFLEGE • BETREUUNG



Allen ein besinnliches
Weihnachtsfest
und alles Gute
für das Jahr 2013
RENE NJEGOVEC



2434 Götzendorf, Hauptplatz 14,
Tel: +43 2169 / 2265 / Mobil +43 699 11523999
www.paus.at

Durchgehend warme Küche / von 10⁰⁰ bis 23⁰⁰ Uhr/kein Ruhetag

*Ein frohes Fest
und ein
gutes Neues Jahr*



wünscht

NÖ SENIORENBUND
Ortsgruppe Götzendorf-
Pischelsdorf

Kalender

Für das Jahr 2013 wurde wieder der Stehkalender, mit allen wichtigen, die Gemeinde betreffenden **Terminen und Veranstaltungen**, in Auftrag gegeben und wird zum Jahreswechsel von den Gemeinderäten an die Haushalte ausgeteilt.



Weihnachtsgaben der Gemeinde

Die Weihnachtsgaben der Gemeinde für **Waisen- und Halbwaisen-kinder** sowie **Mindestrentner** und kinderreiche Familien (**ab 4 Kinder**) werden auch heuer in Form von Gutscheinen ausgegeben. Pro Person (oder Kind) bekommt man Gutscheine im Wert von 30,- Euro.

Die Weihnachtsgaben können noch bis 28.12.12 am Gemeindeamt behoben werden

Die Gutscheine können bei allen Gewerbebetrieben in Götzendorf/L. und Pischelsdorf (ausgenommen Hofer KG) eingelöst werden.

***Ein frohes Fest
und einen guten Start ins
Jahr 2013***



wünschen die
Ortsorganisationen der



Götzendorf/L. und Pischelsdorf

Herzliche Weihnachtsgrüße
und ein
gesundes Neues Jahr



wünscht allen Mitgliedern die
Ortsgruppe Götzendorf-
Pischelsdorf



Organisation NÖ



Ein frohes, gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches, glückliches
Neues Jahr

wünscht

Ihr ÖVP-Gemeinderatsteam



Rudolf
SANDRUSCHITZ



Dietmar
SADNEK



Elisabeth
SCHLEMBACH



Martina GASS-
RZECZNICEK



Kurt
WIMMER



Gerhard
MÖRK

Unterabschnittsübung 24.11.2012



**Freiwillige Feuerwehr
2434 Götzendorf/Leitha**

Am **24. November** fand die heurige **Unterabschnittsübung** der Feuerwehren Götzendorf, Pischelsdorf, Sommerein und Margarethen am Bahnhof in Götzendorf statt. Von der Feuerwehr Götzendorf wurde zuallererst die Lage unter schwerem Atemschutz erkundet, wobei festgestellt wurde, dass zwei PKW's in einen Kesselwagen der ÖBB gefahren und völlig deformiert waren.



Danach wurde die Unfallstelle weiträumig abgesperrt und der Brandschutz aufgebaut. Die Besatzung des KDOF Götzendorf baute währenddessen die Einsatzleitung auf, um die nachalarmierten Feuerwehren einzuteilen. Die Atemschutzgeräteträger des TLF Götzendorf begannen mit dem provisorischen Abdichten des leckgeschlagenen Wagens, während die Besatzung des RLF Pischelsdorf mit der Menschenrettung aus den PKW's begann. Die Feuerwehr Margarethen unterstützte die FF-Pischelsdorf bei der Menschenrettung und baute den Dekontaminationsplatz auf, um die Personen aus dem Gefahrenbereich von gefährlichen Stoffen zu reinigen. Die FF-Sommerein half bei der Menschenrettung mit. Nach der Dekontamination der Verletzten wurden diese an das Rote Kreuz Götzendorf zur Versorgung der Wunden übergeben.



Nachdem alle verletzten Personen aus den Wracks befreit waren, wurde festgestellt, dass sich zwei Kinder vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte selbst aus dem Auto befreien konnten und nun abgängig waren. Es wurden alle verfügbaren Einsatzkräfte zur Personensuche abgestellt und nach wenigen Minuten konnte Entwarnung gegeben werden, da die beiden Buben in einem Windschutzgürtel neben dem Bahnhof gefunden wurden.



Von der Einsatzleitung wurde der Schadstoffzug des Bezirkes angefordert, um den Kesselwagen abzudichten und die gefährliche Flüssigkeit umzupumpen. Nachdem alle Verletzten versorgt und die Schadstoffe entfernt waren, konnte von den Übungsüberwachern der Befehl „Übungsende“ gegeben werden.

Anschließend wurden alle Einsatzkräfte und die Verletzten-Darsteller zu einem deftigen Chili ins Feuerwehrhaus Götzendorf eingeladen.

Bericht: Freiwillige Feuerwehr Götzendorf, Yvonne Zwingl

Die Freiwillige Feuerwehr Götzendorf wünscht Ihnen und Ihrer Familie
ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr



Für und aus der Chronik berichtet:

2010 wurde an dieser Stelle über die umfangreiche Sanierung der Filialkirche in Götzendorf berichtet. Der historische Kirchenbau scheint damit für die Zukunft gesichert zu sein. Bei unseren Recherchen stießen wir auf Urkunden, wonach für die Filialkirche Götzendorf bereits ein eigener Pfarrer bestellt und tätig war und die damaligen Herrschaftsbesitzer auf dem besten Weg waren eine eigenständige Pfarre zu errichten.

So durfte **1459** der damalige Herrschaftsbesitzer von Götzendorf Hanns Pellendorfer mit päpstlicher Gunst einen Tragealtar in der Kapelle in Götzendorf aufstellen und ein Kaplan Sakramente spenden. Mit dem Absterben von Hanns Pellendorfer im Jahre 1470 erlosch vermutlich das Interesse an einer eigenen Pfarre in Götzendorf.

Ein weiterer Versuch, für die Marktgemeinde Götzendorf/Lth. eine eigene Pfarre mit einem eigenen Seelsorger zu bekommen, dürfte bereits vor dem Jahre **1579** durch den damaligen Herrschaftsbesitzer Alfonso von Gamiz unternommen worden sein. Der kaiserliche Rat von Gamiz ließ aus seinem Vermögen die Kirche wieder herrichten und beschwerte sich in einem Brief vom 1.9.1579 beim Klosterrat in Wien über den Pfarrer Martin Steffaniz, dem er nicht nur eine nachlässige Behandlung der Pfarrkirche Götzendorf in seelsorgerischer Hinsicht und eine offensichtliche Ablehnung der zum überwiegenden Teil aus Deutschen bestehenden Götzendorfer vorwarf, sondern auch besonders schwerwiegende Verfehlungen, wie wiederholte Verweigerung der heiligen Sakramente, Misshandlung seines Schulmeisters in der Kirche und sogar der Bigamie beschuldigte.

So konnte Gamiz beim Papst eine Bulle erwirken, wonach ein eigener Kaplan für Götzendorf als Seelsorger wirken durfte. Tatsächlich war Lorenz Petraschitz von Herbst 1574 an 17 Monate lang „*Provisor der Pfarr zu Getzendorff*“. Durch Intrigen beim Domkapitel in Passau und dem fälschlichen Vorwurf, die päpstliche Bulle erschwindelt zu haben, wurde die Angelegenheit verschleppt, zumal der Pfarrer von Pischelsdorf 1579 verstarb und somit eine weitere Verfolgung der Beschwerde eingestellt wurde.

Ein weiterer Versuch dürfte **1676** von der damaligen Herrschaftsbesitzerin von Götzendorf, Anna Barbara Gräfin Balassa unternommen worden sein. Sie leitete in diesem Jahr einen Beschwerdebrief der Götzendorfer Marktgemeinde mit 25 Anklagepunkten gegen den Pfarrer Lukas Gludobowaz von Pischelsdorf an den Klosterrat nach Wien weiter und erhob in weiteren 6 Punkten selbst Vorwürfe gegen den Geistlichen. Durch geschicktes Taktieren warf man der Gräfin Balassa vor, daß sie durch ihren Schloßkaplan Cometa in der Kirche in Götzendorf Messen lesen und predigen lasse und durch eine eigene Pfarre auch zu einem eigenen Einkommen kommen und damit die finanzielle Sicherheit des Pischelsdorfer Pfarrers schmälern wolle. Mit einer geschickten Schilderung konnte man eine angedeutete Errichtung einer Pfarre in Götzendorf unterbinden.

30 Jahre später ein neuerlicher Anlauf für eine eigene Pfarre in Götzendorf, wobei man **1698** einem zukünftigen Pfarrer einen eigenen Pfarrhof und ein jährliches Einkommen von 400 Gulden zusichern konnte. Obwohl dieser Antrag vom 7.11.1698 von Karl Graf von Wels persönlich beim Konsistorium zu Passau eingebracht wurde, waren bereits Intriganten zuvorgekommen.

Womit die Götzendorfer nicht rechnen konnten war, daß Pfarrer und Dechant Sebastian Heinrich Panzinger von Trautmannsdorf bereits am 13.9.1698 Passau über das Vorhaben informierte und intrigierte, daß die Götzendorfer Gemeinde wankelmütig und unbeständig sei, und daß das Angebot nur mit der Person des Waisenvertreters Graf von Wels stehe und daß mit seinem Weggehen die Garantie der Einhaltung des Arrangement wegfallen würde.

In einem Gegenverzeichnis wies Dechant Panzinger hin, daß bei einer solchen Kostenbeteiligung der jetzige Pfarrer einen eigenen Kaplan für Götzendorf halten könnte und brachte damit auch den vierten Vorstoß der Götzendorfer um eine eigene Pfarre zu Fall.

Diesen letzten Vorschlag griffen die Götzendorfer bei ihrem 5. Versuch auf, fassten ein schriftliches Verlangen ab und ließen das Schreiben am 17.5.1754 durch den damaligen Pfarrer Jakob Behon dem Hochstift Passau vorlegen.

Aber auch Pfarrer Behon hatte nachträglich am 23.5.1754 das Konsistorium in Passau mit einem gegen die Tendenzen der Marktgemeinde gerichteten Schreiben sich gegen einen extra für die Filialkirche einzustellenden Kaplan ausgesprochen. Er führte an, daß seine Vorgänger Kroaten und Utraquisten gewesen seien und nie einen Kaplan gehalten hätten. Nur der letzte Pfarrer Jakob Stotz, ein *"Steuer Marker"*, hätte 17 Jahre lang Kapläne mit Kroatischkenntnissen halten müssen, weil er selbst nicht der kroatischen Sprache mächtig gewesen sei. Eine Verpflichtung dazu habe aber nicht bestanden.

So konnte es nicht ausbleiben, daß auch diese Bitte abgeschlagen wurde, mit dem Hinweis *"daß es in dem erz Herzogtum Österreich unter der Ennß schon so weit komme, daß fast der nächstbeste Bauer einen eigenen Seelsorger haben wolle."*

Eine Gelegenheit zur Erreichung einer eigenen Pfarre in Götzendorf hatten allerdings die Götzendorfer zur Zeit der Religionsreformierung durch Kaiser Joseph II. in den Jahren um 1780 versäumt.

Die Kirchenpolitik Kaiser Josephs II. führte nicht nur zu einer erheblichen Verminderung der Anzahl der Klöster und Stifte in Österreich, sondern förderte vor allem die Errichtung von eigenen Pfarren auf dem Lande. Unter Kaiser Joseph II. wurden im ganzen Land die Nebenkirchen, Kapellen und ganze Klöster aufgelöst, darunter auch die Rosaliakapelle in Götzendorf.

Im Zuge dieses Verfahrens wäre eine Petition an den Kaiser sicher nicht unbeachtet geblieben, weil nur geistliche Einrichtungen betroffen waren, die allein dem einzigen Zweck der Frömmigkeit dienten. Dafür wurde aber die Errichtung von Pfarren gefördert, die der leichteren Erreichbarkeit für die Gläubigen dienten. Bei einer geschickten Formulierung und Begründung wäre die Installierung eines eigenen Pfarrers machbar gewesen. So blieb es nur bei einer versäumten Gelegenheit.

Als nun die Pfarre Pischelsdorf 1843 durch die Pensionierung des Pfarrers Sebastian Ruß vakant war, brachte die Marktgemeinde Götzendorf beim fürsterzbischöflichen Konsistorium neuerlich ein Bittgesuch um einen eigenen Seelsorger ein.

Sie erreichten zwar keinen eigenen für den Filialort zuständigen Seelsorger, aber doch, daß ein Kooperator bei der Pfarre angestellt wurde. Mit dieser Lösung war die Gemeinde Götzendorf nicht zufrieden und überreichte noch im gleichen Jahr in einer Audienz beim Kaiser Ferdinand I. ein Bittgesuch um eine eigene Pfarre oder zumindest um einen täglichen Gottesdienst in der Filialkirche. Auch dieses Ansuchen wurde von seiner k.k. Majestät mit Hofkanzleidekret M.Z.23636 vom 26.7.1844 abgelehnt.

Nach kaum 3 Jahren versuchte die Marktgemeinde Götzendorf/Lth. in einem neuen Anlauf ihr Glück. Bei der Herrschaftskanzlei in Margarethen am Moos ließen 25 Götzendorfer, Marktrichter Anton Gleiß und der Fabriksbesitzer Franz Gradner an der Spitze, am 14.11.1847 protokollieren, daß sie im Falle der Beistellung eines Aushilfspriesters für die Filialkirche für dessen Besoldung 100 Gulden Conventionsmünze beistellen würden. Dazu hätte jeder Halb- und Viertelhehner jährlich 1 fl CM und jeder Kleinhäusler 30 Kr beitragen müssen, wobei ausdrücklich erwähnt wurde, daß keine Wohnung oder Unterkunft beigestellt werden könne. Der Fabrikbesitzer Franz Gradner verpflichtete sich, jährlich 50 fl CM als Dotation beizustellen. Möglicherweise wurde die erhoffte günstige Zusage durch die Unruhen in der Residenzstadt Wien durch die Ereignisse der Revolutionsunruhen im Vormärz 1848 verhindert.

Nach dem Großfeuer in Pischelsdorf am 8.8.1908, bei dem auch die Pfarrkirche gänzlich niederbrannte, versuchten die Götzendorfer abermals und vehement eine eigene Pfarre zu erreichen. Weil nun auch die Pischelsdorfer zur Messe nach Götzendorf kommen mußten, rechnete sich die Marktgemeinde gute Chancen aus.

1909 schien es tatsächlich zu klappen. Am 20.02.1909 erteilte Edmund Fürst Batthyany-Strattmann eigenhändig die Zustimmungserklärung.

Sogar der Gemeinderat in Pischelsdorf stimmte in der Sitzung vom 12.3.1914 der geplanten Errichtung einer eigenen Pfarre in Götzendorf unter der einen Bedingung zu, daß die Beiträge zum Neubau der Pischelsdorfer Kirche und die Erhaltung nicht geschmälert würden.

Noch vor einer Erledigung brach der 1. Weltkrieg aus und begrub so manche konkreten Vorstellungen und Träume.

Erst nach dem 2. Weltkrieg wurde der neunte, allerdings zaghafte Versuch unternommen, das erzbischöfliche Ordinariat in Wien für die Errichtung einer eigenen Pfarre in Götzendorf zu erwärmen.

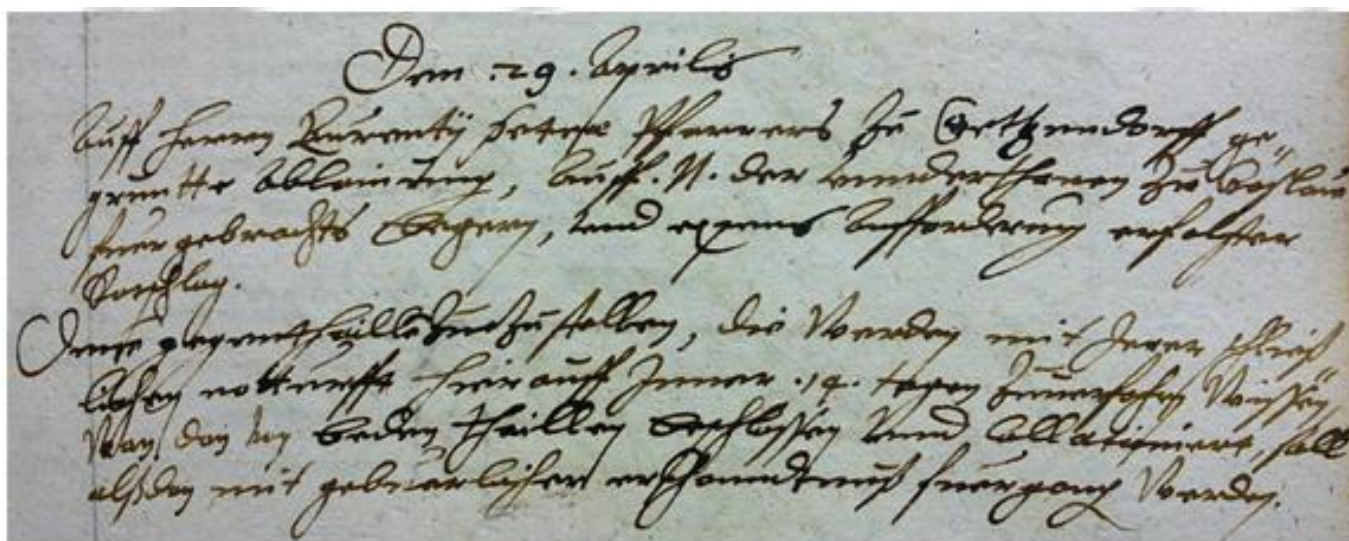
In einem Schreiben vom 5.6.1949 teilte Pfarrer Johann Paviensky dem Ordinariat mit, dass eine Bewohnerin in Götzendorf ihr Haus bei der Kirche für die Errichtung einer eigenen Pfarre zur Verfügung stellen wolle. In dieser unsicheren Zeit, Götzendorf und Pischelsdorf war mit etwa 4000 russischen Besatzungsangehörigen auf nicht absehbare Zeit bequartiert, konnte das Ordinariat an diesem Plan überhaupt keinen Gefallen finden.

Erst in unserer Zeit durch die Zusammenlegung der beiden Orte 1967 zu einer Großgemeinde fielen die Motivation und das Streben nach einer eigenen Pfarre für Götzendorf praktisch weg.

Eine ausführliche Beschreibung der Pfarre Pischelsdorf und aller ihrer Geistlichen finden Sie in der neuen Chronik 2013 mit kompletter Geschichte der Orte Pischelsdorf und Götzendorf und der dazugehörigen Herrschaften

Erwähnung des Pfarrers Laurenty Petra (schitz) zu Getzendorff
In einem Passauer Konsistorialprotokoll vom 29.4.1575

(Dieser Artikel wurde von Herrn Josef Fabian verfasst; Archivar der Marktgemeinde Götzendorf/L.)



Bisher erschienene Gemeindechroniken:

- ⇒ Götzendorf an der Leitha einst und jetzt. Festschrift zur Verleihung des Marktwappens. (Bildband 1987)
 <Vergriffen>
- ⇒ Schulen in Pischelsdorf und Götzendorf. (1992)
- ⇒ Vereine in Götzendorf und Pischelsdorf einst und jetzt. (1994)
- ⇒ Götzendorf-Pischelsdorf: Hausbesitzer; Handel, Gewerbe, Industrie von den Anfängen bis heute. (2002)
- ⇒ Götzendorf-Pischelsdorf: Kaserne, Flughafen, Lazarett, Bahn und Post, Jagd, Sicherheits- und Sanitätswesen, Leithabaulichkeiten. (2009)

Ihr zuverlässiger Elektriker!



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie
Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr*

*wünscht Ihnen und Ihren Familien
die Firma Exa und Team!*

2463 Gallbrunn | T: 0699 15 000 122 | office@exa.co.at | www.exa.co.at

DIE TOBIS

WIR SIND NICHT DIE GRÖSSTEN ABER DIE BESTEN

**Ein schönes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
Neues Jahr**



wünscht

*Grünflächenpflege
Objektbetreuung
Winterdienst*

Gerhard Tobolka
*Neuhofgasse 20
2435 Neupischelsdorf*

Mobil: 0664/1025102

E-mail: office@die-tobis.at

Wasserzähler richtig ablesen

Das NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz 1978 §3, Abs.3 sagt klar aus: „Der Wasserzähler ist von der Gemeinde auf Kosten des Liegenschaftseigentümers einzubauen. Der Liegenschaftseigentümer hat die hiezu erforderlichen Arbeiten zu dulden und die zum Schutz des Wasserzählers erforderlichen Einrichtungen auf seine Kosten instandzuhalten.“ Der Wasserzähler sollte öfters kontrolliert werden. So können Sie Gebrechen schneller feststellen und beheben lassen!



Zählernummer

Durch diese Nummer kann Ihr Wasserzähler am Gemeindeamt richtig zugeordnet und identifiziert werden.

Rollenzählwerk

Hier wird die verbrauchte Wassermenge in vollen Kubikmetern (m³) angezeigt—and nur diese wird verrechnet.

Es gibt hier keine Kommastellen

Kontrollzeiger

Zeigt den Verbrauch von Kleinstmengen an. Erfolgt keine Wasserentnahme, **MUSS** dieser Zeiger still stehen. Ist dies nicht der Fall, sollten Sie Leitungen und Ventile kontrollieren lassen.

Energiesparlampen nicht zum Restmüll

Energiesparlampen gehören keinesfalls in den Restmüll. Sie enthalten—ebenso wie Leuchtstoffröhren—geringe Mengen an Quecksilber, aber auch andere, wiederverwertbare, wertvolle Rohstoffe. Nur wenn sie entsprechend entsorgt werden, können diese auch genutzt werden.

Ausgediente Energiesparlampen gehören zur Müllsammelstelle gebracht !

Wenn Sie eine neue Energiesparlampe kaufen, muss der Handel Ihre alte Lampe zurücknehmen. Andernfalls bringen Sie bitte ausgediente Energiesparlampen zur Müllsammelstelle.

Energiesparlampen sind generell robust und gehen viel seltener zu Bruch als Glühbirnen. Passiert das trotzdem, so reicht es aus, die Scherben zusammen zu kehren und in einen verschließbaren Behälter zu geben. Nicht saugen oder mit bloßen Händen berühren, aber den Raum gut durchlüften. Auch zerbrochene Energiesparlampen gehören in die Altstoffsammelstelle.

Eine neue Marken-Energiesparlampe enthält rund zwei Milligramm Quecksilber. Zum Vergleich: Bei einem Quecksilber-Fieberthermometer sind es 1000 Milligramm. Bei Betrieb, Aufbewahrung und Austausch gibt eine Energiesparlampe kein Quecksilber ab.



Bildquelle: Energiesparlampen: © Bernhard Kern / BMLFUW

Schneeräum- und Streupflicht

Die gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige ergibt sich aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung. **Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass** die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bestreut sind.** Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.



Bitte vergessen Sie nicht, den Gehsteig vor Ihrem Grundstück zu räumen und zu streuen

Abfuhrkalender

Der Müllabfuhrkalender für 2013 wurde vom Gemeindeverband für Abfallbehandlung „GABL“ bereits in Druck gegeben und wird zum Jahreswechsel durch die Post zugestellt. Bitte kontrollieren Sie Ihre Post genau, damit dieser Plan nicht in der Werbeflut vor Weihnachten untergeht! Sollte das trotzdem passiert sein, so können Sie gerne einen **Kalender am Gemeindeamt** nachträglich abholen.

Windeltonne

Die Marktgemeinde Götzendorf/L. stellt zur Geburt eines Kindes die Windeltonne für 1 Jahr kostenfrei zur Verfügung.

In der Windeltonne dürfen ausschließlich WINDELN entsorgt werden

Die Tonne wird gemeinsam mit der Restmülltonne, 13x im Jahr entleert. Sobald die Windeltonne nicht mehr benötigt wird, ist sie beim Gemeindeamt oder beim „Gabl“ schriftlich abzumelden.

Gelbe Säcke



Auch heuer werden zum Jahreswechsel wieder jedem Haushalt je eine Rolle „Gelbe Säcke“ zugestellt. Dazu ein Hinweis: **Permanentes Bereitstellen der Gelben Säcke und Mülltonnen auf öffentlichem Grund (Gehsteig, Straße, etc.) ist laut Abfallwirtschaftsverordnung 1999 verboten!** Wir bitten Sie daher, diese frühestens am Vortag zur Entsorgung bereitzustellen.

ARGE Kompostanlage





Veredelung von Bioabfällen, Strauchschnitt,
Wurzelstöcken, Laub und Gras zu
hochwertiger Komposterde
Hölzl Sandruschitz

Götzendorf

Hauptstraße 25
Tel.: 0664/212 28 82, 0676/601 93 04

Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2013



Förderung auch von Solaranlagen !

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, die Förderung von Photovoltaikanlagen auf **SOLARANLAGEN, die im Jahr 2012** errichtet und genehmigt wurden, zu erweitern. Die Förderung kann am Gemeindeamt mit Kopie der bezahlten Rechnung beantragt werden.

Aufforstung

Im Zuge der Errichtung der Pumpstation in Pischelsdorf mussten zahlreiche Bäume gerodet werden.

Im Bild rechts:

Horst Jardschin und Bernd Liebentritt bei der Ersatzaufforstung im November 2012



Christbaum Entsorgung



So schön das Weihnachtsfest auch ist, hinterher bleibt immer ein Christbaum übrig. Sie haben auch heuer wieder die Möglichkeit, ihren Baum am Müllsammelzentrum kostenlos an den Öffnungstagen abzugeben.

Hölzi^{Martin}

Erdbewegungen
Containerservice
Landschaftspflege

2434 Götzendorf/L., Hauptstraße 25

Mobil: 0664 212 28 82



Ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2013



FUSSPFLEGE

Hauptplatz 3, 2434 Götzendorf

Tel.: 069911317087



WIR WÜNSCHEN IHNEN
FROHE WEIHNACHTEN UND



EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR

MIT EINER GANZ BESONDEREN ART

DER BESCHERUNG MÖCHTEN



WIR UNS BEI UNSEREN TREUEN KUNDEN

HERZLICH BEDANKEN

IHR HAIRLESS-TEAM



Geschenkgutscheine

Fusspflege – 15% = statt 23,- jetzt 19,50,-

Maniküre – 25% = statt 15,- jetzt 11,-

Shellac (UV-Nagellackierung) – 35% = statt 21,- jetzt 13,-

Aktion nur mit Gutschein gültig bis 31.01.2013



Musikverein Götzendorf—Rückblick 2012

Das Jahr 2012 war für unseren Musikverein Götzendorf wieder ein sehr erfolg- und ereignisreiches Jahr. Neben unseren traditionellen Veranstaltungen wie Weihnachtskonzert und Kirchtag gab es heuer einige außergewöhnlichen Ereignisse über die wir gerne nachstehend berichten.

Konzertwertung 2012:

Auch heuer ist unser Musikverein wieder zur jährlichen Konzertwertung in Gramatneusiedl angetreten und konnte in Stufe B ein hervorragendes Ergebnis erreichen. Die beiden Konzertstücke „Alpine Reflexions“ und „The second waltz“, zwei moderne Konzertstücke wurden in der **Stufe B mit 90,33 Punkten** bewertet.

Alle werden älter, wir feiern trotzdem:

Speziell die "runden" Geburtstage werden gefeiert. Nach dem 50er von Kapellmeister Josef Schäffer und Peter Vogel gab es Anfang Juli wieder zwei große Geburtstage.

Alfred Hiermann, Ehrenkapellmeister, und sein Zwillingbruder Max feierten Anfang Juli ihren 70er. Der Musikverein Götzendorf hat aus diesem Anlass am 19. Juli zu einer kleinen Feier mit "alten Kameraden" (Hermann Kernbauer, Josef Schäffer sen., Leopold Staudinger, Raimund Rezac,) in das Musikheim eingeladen und den beiden Jubilaren sowie den angehenden 70er Reinhold Gass (er wurde im Oktober 70) zu ihren Jubiläen gratuliert. Der Obmann Johannes Gruber gratulierte im Namen aller Musikanten und bedankte sich für die außergewöhnlichen Leistungen, die Alfred und Max Hiermann, Reinhold Gass gemeinsam mit ihren Musikkameraden in der langen Zeit ihres Wirkens für den Musikverein Götzendorf geleistet haben.

Der Bürgermeister, Johann Ackermann und GfGR Kurt Wimmer haben sich den Glückwünschen angeschlossen. Die Jubilare haben sich offensichtlich in ihrem Musikheim recht wohl gefühlt und so konnten wir gemeinsam einen schönen Abend verbringen.

Im September feierte dann noch unser „Sande“ Wolfgang Santruschitz seinen 50. Geburtstag und im Dezember wird der Obmann auch noch 50.



Höchste Auszeichnung für den Musikverein Götzendorf!

Die Marschmusikbewertung hat im Bezirk Bruck einen besonderen Stellenwert.

Nicht nur die hohe Beteiligung der Musikvereine, auch der unglaublich hohe Anteil der „E“ Kapellen im Bezirk ist landesweit unerreicht. Im heurigen Jahr ist der Musikverein Götzendorf durch seine besondere Leistung aufgefallen und konnte mit seinem Programm unter der Leitung von Kapellmeister und Stabführer Josef Schäffer die Höchstpunktzahl von **98 Punkten** erreichen.

Offensichtlich hat sich die intensive Probenarbeit und die akribische Vorbereitung auf diese Marchmusikbewertung bezahlt gemacht. Für Kpm. Josef Schäffer, der erstmalig auch als Stabführer den Musikverein Götzendorf geleitet hat, war die Premiere mit diesem Ergebnis jedenfalls gelungen. Wir Musikanten vom Musikverein Götzendorf, waren mit unserem Erfolg jedenfalls überglücklich und haben dies ausgiebig gefeiert. Gute Leistungen und eine gute Gemeinschaft sind auch ausreichende Gründe, ausgelassen zu feiern.

Großes Engagement für Kirchenrenovierungen!

Mit großem Engagement und persönlichem Einsatz wurde daher vom Pfarrgemeinderat unter Leitung von Ilse Gall, Martina Rzecznicek-Gass und Dietmar Sadnek gemeinsam mit den Gemeinderäten, den beiden Feuerwehren, dem Musikverein Götzendorf und vielen freiwilligen Helfern eine Hausammlung zur Finanzierung der Kirchensanierung beider Kirchen organisiert. Die zahlreichen Helfer/Sammler zogen in Begleitung des Musikvereines von Haus zu Haus und baten die Ortsbevölkerung um Ihre Unterstützung für dieses Projekt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Dank der wirklich großartigen finanziellen Unterstützung und Spendenfreudigkeit im Rahmen dieser Haussammlung konnte der für 2012 offene Betrag vollständig gesammelt werden.

27.5.2012 - Wiener Kirtag am Rathausplatz



Bei sonnigem, warmen Frühlingswetter haben wir einen Frühschoppen am Wiener Kirtag gespielt. Die tolle Kulisse und das schöne Ambiente werden uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

BLASIUSMESSE

Am Sonntag, den 5.2.2012, gestalteten wir die Blasiusmesse in der Kirche Götzendorf, in Gedenken an all' unsere verstorbenen Musikkameraden!

MUSIKERBALL - eine tolle Veranstaltung

Am Samstag, 21.1.2012 hat der Götzendorfer Musikverein wieder seinen traditionellen Ball im Musikheim veranstaltet. Mehr als 150 Gäste waren unserer Einladung gefolgt und so konnten wir bei guter Stimmung wieder eine unterhaltsame und kurzweilige Ballnacht erleben.

Unsere Musik, „Chaoten auf Achse“, die seit 2007 unseren Hausball mitgestalten, haben wieder alle Register gezogen und für ausgelassene Stimmung bis in die frühen Morgenstunden gesorgt. Unsere Martina Gall hat mit Ihrer Truppe wieder eine gut vorbereitete und unterhaltsame Mitternachtseinlage geboten. Für Speisen und Getränke hat das Team vom Gasthof Fede gesorgt und unsere Gäste gewohnt gut und freundlich bedient. Stephan Teizer mit seinem Team (Daniel Berwein, Boris und Christoph Jakits) hat uns exotische Cocktails, Longdrinks und Sekt an die Bar serviert. Alles in allem eine gut gelungene Ballveranstaltung, welche uns selber und hoffentlich auch unseren Gästen sehr gut gefallen hat und uns in schöner Erinnerung bleiben wird.



Neue Beleuchtung im Musikheim

Nachdem unser Musikheim mittlerweile mehr als 30 Jahre alt ist, sind immer wieder Erneuerungen und Verbesserungen notwendig.

Ende des letzten Jahres haben wir uns eine neue Beleuchtung "geleistet". Die Bühnenbeleuchtung wurde erneuert und im Saal wurden zusätzliche Leuchten montiert. Unsere mittlerweile wieder modernen Ballonleuchten, werden uns allerdings erhalten bleiben.

Generalversammlung 2012

In dieser Generalversammlung wurde zum bestehenden Vorstand auch ein erweiterter Vorstand gewählt.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Johannes Gruber, Markus Weitzberger (Stv.) **Martina Kiss (Stv.)**

Kapellmeister: Josef Schäffer, Stefan Jungbauer (Stv.)

Kassier: Birgit Siegl, Martina Gass Rzecznicek; **Susanna Sandruschitz**

Schriftführer: Regina Sandruschitz, Martina Gall, **Riccarda Schäffer**

Jugendreferenten: Martina Kiss, Michael Sommerer (Stv.) **Alex Winter (Stv.) und Leo Winter (Stv.)**

Obmann J. Gruber hat sich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit bedankt. Auch unser Herr Bürgermeister Johann Ackermann hat sich für die gute Zusammenarbeit bedankt und uns auch für 2013 dieselbe Unterstützung versprochen. Diese Unterstützung ist speziell in Zeiten von Sparpaket und Schuldenbremse sowie angekündigten Kürzungen von Förderungen eine besondere Wertschätzung der Gemeinde für unseren Verein.

Bericht: Johannes Gruber, Obmann



*Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und freuen uns auf ein
schönes, aktives, gemeinsames Jahr 2013*

Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband Freiwillige Feuerwehr Pischelsdorf / Leitha



Die Freiwillige Feuerwehr Pischelsdorf möchte die Zeit vor Weihnachten wieder nutzen, um einen kurzen Überblick über die letzten Monate zu geben.

Im letzten Quartal des Jahres wurde die Wehr zu einigen kleineren technischen Einsätzen gerufen. Dies waren hauptsächlich Verkehrsunfälle und Sicherungsdienste. Auch zum Silobrand nach Ebergassing wurde die FF-Pischelsdorf zwei Mal alarmiert. Hier stellte man einige Atemschutztrupps, um Luftmessungen durchzuführen.

Neben der laufenden Ausbildung und den Einsätzen wurde die nächste Stufe in der Weiterbildung in Angriff genommen. So konnten Ende Oktober 3 Gruppen die Ausbildungsprüfung „Atemschutz“ in Bronze erfolgreich absolvieren.

Die Ausbildungsprüfung „Atemschutz“ dient zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse für den Atemschutzeinsatz. Das Ziel ist unter anderem auch eine Qualitätskontrolle des Ausbildungsstandes nach Abschluss der Grundausbildung. Bei der Ausbildungsprüfung spielt der Zeitfaktor eine untergeordnete Rolle. Die vorgegebenen Zeiten dienen lediglich dazu, um eine raschere Einsatzbereitschaft erzielen zu können.



Über weitere Aktivitäten der Feuerwehr können Sie sich auch im Internet unter
www.ff-pischelsdorf.at informieren.

An dieser Stelle möchte Sie die Feuerwehr wieder zum alljährlichen
Glühweinstand vor dem Gasthof Fede am 31.12.2011 in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr
einladen. Außerdem kann am 24. Dezember in der Zeit von 08:30 bis 11:30 das Friedenslicht im
Feuerwehrhaus abgeholt werden!

*Die Freiwillige Feuerwehr Pischelsdorf wünscht Ihnen und Ihrer Familie
ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit !*

Brandgefahr in der Weihnachtszeit kann bei Berücksichtigung der einfachsten Sicherheitsregeln leicht vermieden werden!

Im Interesse der öffentlichen Sicherheit und zu ihrem Schutz gibt die

FREIWILLIGE FEUERWEHR PISCHELSDORF

folgende Hinweise bekannt:

- Einen frischen Christbaum kaufen und bis zum Gebrauch an einem kühlen Ort, am besten in einem Kübel Wasser, aufbewahren!
- Den Baum an einem möglichst kippsicheren Standort, nicht in der Nähe von Wärmequellen (z.B. Heizkörper, Fern-sehgeräte) aufstellen. Auch mit Wasser befüllbare Christbaumständer verhindern das rasche Austrocknen des Baumes und erhöhen dadurch die Brandsicherheit!
- Christbäume immer so zu positionieren, dass im Falle eines Brandes das Verlassen des Raumes ungehindert möglich ist. Diesen daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen (Fluchtwegmöglichkeiten freihalten)!
- Bei Weihnachtsbäumen und Adventkränzen eine unbrennbare Unterlage verwenden!
- Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen!
- Wunderkerzen (Sternspritzer) so anbringen, dass sie nicht die Zweige berühren!
- Kerzen, vor allem Wunderkerzen, nicht mehr entzünden wenn der Christbaum bereits dürr geworden ist!
- Vor dem Entzünden der Christbaumkerzen Löschgerät bereitstellen (z.B. Feuerlöscher oder Wasserkübel)!



Erfahrungsgemäß muss auch in der Silvesternacht mit einer Vielzahl von Bränden und Unfällen gerechnet werden, die durch unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerkskörpern ausgelöst werden

Im Interesse der öffentlichen Sicherheit und zu ihrem Schutz sind folgende Hinweise zu beachten:

- Personen unter 18 Jahren dürfen pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (bis 50g) weder besitzen noch verwenden. Eltern müssen die Einhaltung der Altersvorschriften überwachen!
- Pyrotechnische Gegenstände dürfen in geschlossenen Räumen nicht verwendet werden. Das Zünden in Treppenhäusern, an geöffneten Fenstern oder auf Balkonen ist gefährlich und eine häufige Brandursache!
- Feuerwerkskörper dürfen nie in der Hand gezündet werden, legen sie sie auf den Boden!
- Für das Abfeuern von Feuerwerksraketen sind standsichere Einrichtungen bereitzustellen, Flaschen als Abschussrampen sind ungeeignet!
- Stellen sie die Abschussrampen so auf, dass die Raketen ungehindert aufsteigen können. Beschädigte Stockraketen dürfen nicht verwendet werden, da deren Flugbahnen unberechenbar sind!
- Zielen sie niemals auf Personen oder zünden sie pyrotechnische Gegenstände in unmittelbarer Nähe dieser, es sind schwere Verletzungen bzw. Gehörschäden möglich!
- Löschen sie Blindgänger immer ab ohne sie zu berühren und verwenden sie diese nicht wieder!
- Schließen sie in der Silvesternacht sämtliche Fenstern, Türen, Dachluken bzw. Luftklappen ihres Hauses bzw. ihrer Wohnung und Räumen sie ihren Balkon von brennbaren Gegenständen leer!

!!! Sollte es dennoch zu einem Brand bzw. Unfall kommen alarmieren sie unverzüglich die Feuerwehr !!!

FEUERWEHR – NOTRUF 122

Wichtig:

- Alarmieren sie die Feuerwehr auch bei Brandverdacht!
- Verlassen sie sich nie darauf, dass bereits andere die Feuerwehr verständigt haben!
- Benachrichtigen sie bei einem Brand ihre Mitbewohner!
- Schließen sie die Türe zum Brandraum (nicht abschließen)!
- Weisen sie die Feuerwehr ein!

Einige dieser Tipps kommen ihnen sicher bekannt und selbstverständlich vor. In unserem Alltag voller Stress und Hektik sind es aber genau diese Selbstverständlichkeiten, auf die wir immer wieder gerne vergessen. In ihrem eigenen Interesse sollten sie diese Tipps beachten und befolgen, um auch ihre Weihnachtsfeiertage besinnlich und friedlich mit ihrer Familie feiern zu können.

Auch in den Weihnachtsfeiertagen steht die Freiwillige Feuerwehr Pischelsdorf immer in Einsatzbereitschaft!



Herzliche Weihnachtsgrüße und ein gesundes Neues Jahr

wünscht allen Mitgliedern die Ortsgruppe des
Kriegsopferverbandes Götzendorf/L.

Frühbetreuung

Bereits seit 2 Jahren wird von der Marktgemeinde Götzendorf in der Volksschule eine Frühbetreuung angeboten.

Seit September wird unter Beaufsichtigung von Frau Ursula Behm bis zum Schulbeginn ein kleines Frühstück für die Kinder zubereitet und eingenommen.

Während der Frühbetreuung ist auch Zeit für verschiedene Spiel-, Mal- und Bastelaktivitäten.

Derzeit sind 10 Schulkinder für die Frühbetreuung angemeldet.

Im Bild von links: Vanessa Ondrovics, Leon Birov, Julia Herbich, Oguzhan und Ilayda Cetiner



FROHE WEIHNACHTEN und einen **GUTEN RUTSCH!**
wünscht Ihnen



“ZU GEZENDORFF“
Die Anlage für die GANZE FAMILIE!



*Gesegnete Weihnachten
und alles Gute für 2013
wünschen:*

*Dorferneuerungsverein
G + P Aktiv*



Obmann Franz Bozeczki

Allen „Honig“-Kunden



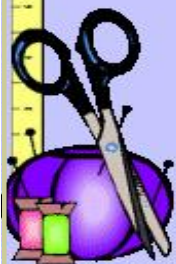
Hilde und Franz Kummer

Gasthaus



„Zum 9er“

Damen– und Herren–
schneidermeister



Ulrike
Mündler

bio-**WITTNER**-natur
Biologische Lebensmittel

Friedliche Weihnachtszeit und
ein schönes Fest
wünschen
Alfred, Maria,
Stella & Niklas Wittner

**Frohe Weihnachten und ein
glückliches Neues Jahr**

entbietet

FAMILIE FEDE

VIEHHANDEL, SCHLACHTHOF, GASTHOF UND IHR
NAHVERSORGER—2434 Pischelsdorf—Tel.Nr.: 2017



Stimmungsvolle Adventmärkte

Erste Überlieferungen von vorweihnachtlichen Jahrmärkten auf den Plätzen vor großen Kirchen gibt es seit dem 13. Jahrhundert. Diese Märkte erfüllten ursprünglich ganz praktische Zwecke:

Sie boten der Bevölkerung die Möglichkeit, sich vor Beginn der kalten Jahreszeit noch einmal mit Gegenständen des täglichen Bedarfs, solid gearbeiteten Handwerkprodukten, aber auch mit Spielereien und Naschereien zu versorgen.

Adventstimmung und Erholung von der alljährlichen Weihnachtshektik !

Auch in unserer Ortschaft wird diese alte Tradition in der Vorweihnachtszeit gepflegt.



Mit mehreren weihnachtlich gestalteten Hütten und der umfunktionierten Garage lud das **Rote Kreuz** am 24. und 25. November zum „**Adventzauber**“ ein. Neben kulinarischen Schmankerln, wie z.B. Schaumhäferl (*Bild links*) wurden auch Kunsthandwerke, Honigprodukte, Adventkränze und einiges mehr angeboten.



Am 30. November konnten sich zahlreiche Besucher beim Gasthof Paus mit einem wärmenden Häferl Punsch oder Glühwein beim Stand des **ASC-Götzendorf 2 „Oranjezz“** auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstellen.



Die **Lebenshilfe Pischelsdorf** veranstaltete am 1. Dezember ihren alljährlich sehr liebevoll gestalteten Adventmarkt in der Tageswerkstätte und am ersten Adventsonntag lud die **Marktgemeinde Götzendorf gemeinsam mit dem Sportverein** zum Weihnachtsmarkt am Sportplatz ein. An die Kinder wurden wieder vom Nikolaus des ASC Geschenke ausgeteilt und von den Vertretern des Gemeinderates

Schokopackerl bzw. Gutscheine verteilt. Kinder, die beim Adventmarkt ihre Geschenke nicht abgeholt haben, können diese noch **bis 28. Dezember 2012** am Gemeindeamt bekommen.



Adventstand!

Glühwein für einen guten Zweck

Freie Spende zu Gunsten der Lebenshilfe Pischelsdorf

Am 21.12.2012 ab 15.00 Uhr

In der Leithafeldgasse beim Spielplatz

Glühwein, Bier, Spritzer, alkoholfreie Getränke...
Chili & Gulaschsuppe



Auf euer Kommen freuen sich
Reini & Thomas

TERMINE im Fasching

SPORTLERBALL des ASC Götzendorf
im Gasthof Paus

12.01.2013

KINDERMASKENBALL der Pfarre
im Gasthof Fede

13.01.2013

MUSIKERBALL des MV Götzendorf
im Musikheim

19.01.2013

MINIBALL des Pensionistenverbandes
im Gasthof Paus

26.01.2013

KINDERMASKENBALL der SPÖ
im Gasthof Paus

27.01.2013

GÖ-SEN KRÄNZCHEN
des Seniorenbundes

02.02.2013

FEUERWEHRBALL der FF-Götzendorf
im Gasthof Paus

09.02.2013

FRAUENFASCHING der Singgemeinschaft
im Gasthof Paus

11.02.2013

FASCHINGSFEST IM CLUB
Des Pensionistenverbandes

12.02.2013





Die Marktgemeinde Götzens/L. lädt am Samstag,

dem 5. Jänner 2013 um 19.00 Uhr zum

NEUJAHRSEMPFANG 2013

im **Gemeindesaal „Gasthof Paus“** ein

Im Rahmen dieser Veranstaltung möchten wir bei einem Buffet und musikalischer Umrahmung wieder gemeinsam mit den Vereinen und Institutionen unserer Gemeinde einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2012 geben und auf einen guten Start ins Neue Jahr anstoßen.



Ferientermine 2013:

Öffentliche mittlere und höhere Schulen und private mittlere und höhere Schulen mit Öffentlichkeitsrecht. Auf Grund der landesrechtlichen Regelungen gelten für die Pflichtschulen (Volksschulen, Hauptschulen, Sonderschulen, Polytechnische Schulen, Berufsschulen) üblicherweise die gleichen Termine.

Weihnachtsferien 22. Dezember 2012 - 5. Jänner 2013

Semesterferien Nö, Wien 4.-9. Februar 2013

Pfingstferien 25. März 2013 - 2. April 2013

Sommerferien 1. Juli 2013 – 31. August 2013

Sondergenehmigungen gibt es für Schulen im Tourismus- bzw. Fremdenverkehrsbereich (Festlegung durch Schulbehörde erster Instanz)



KINDERGARTENEINSCHREIBUNG

Aufnahme von Kindern in den NÖ Landeskindergarten



Eltern, die ihre Kinder in den Kindergarten Götzens für das Beschäftigungsjahr 2013/2014 einschreiben wollen, werden ersucht, am

Dienstag, dem 22. Jänner 2013 in den Kindergarten 1, Dr. Heidrichgasse 12 oder

Mittwoch, dem 23. Jänner 2013 in den Kindergarten 2, Dr. Heidrichgasse 14

jeweils zwischen 13.00 und 15.00 Uhr

zur Einschreibung zu kommen. Zur Anmeldung können Kinder, die zwischen **01.09.2007 und 31.08.2011** geboren sind, kommen. Die Aufnahme der Kinder erfolgt in Abhängigkeit der freien Kindergartenplätze entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Zur Einschreibung ist das aufzunehmende Kind mitzunehmen!



Frau **Maria BÜHLBAUER**
aus Pischelsdorf
feierte im September 2012 ihren
90. Geburtstag.

*Im Bild mit den Gratulanten
GfGR Kurt Wimmer, Frau Irma
Wimmer, Bgm. Johann Ackermann
und Ing. Emanuel Rauch*

Frau **Elfriede RUBENS**
aus Götzendorf/L., feierte im Oktober
2012 ihren **90. Geburtstag**

*GfGR Kurt Wimmer und Bgm. Johann
Ackermann überbrachten die
Glückwünsche der Gemeinde*



Terminvereinbarung
Handy: 0699 12646005
mail: claudia.dorn@aon.at



*Schöne Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Neue Jahr!*

Claudia Dorn Shiatsu-Massage-Praktikerin
2434 Götzendorf, Edward Heller Str. 4
1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 108b/10



Herr **Alois HOCHMUTH**
aus Götzendorf/L.
feierte im Oktober 2012 seinen
85. Geburtstag.

*Im Bild mit den Gratulanten
Bgm. Johann Ackermann und
GfGR Kurt Wimmer*

Frau **Theresia PREIN**
aus Götzendorf/L., feierte ebenfalls im
Oktober 2012 ihren **85. Geburtstag.**

*Bgm. Johann Ackermann und
GR Dietmar Sadnek überbrachten die
Glückwünsche der Gemeinde*



Viele Gratulanten besuchten
Herrn **Josef GLATZER**
aus Götzendorf/L. im November 2012
Anlässlich seines
80. Geburtstages

Im Dezember 2012 feierte Herr
Josef DANZINGER aus Götzendorf/L.
seinen **80. Geburtstag.**

*GfGR Kurt Wimmer und Bgm. Johann
Ackermann gratulierten dem Jubilar*





Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten im Oktober



Ingrid und
Hermann
KERNBAUER aus
Götzendorf/L.

Alois und Monika
WOLF aus
Pischelsdorf



IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: MARKTGEMEINDE GÖTZENDORF/LEITHA,
2434 Götzendorf/Leitha, Hauptplatz 1, Tel.Nr.: 02169 / 2274, E-mail: goetzendorf@kabsi.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Ackermann